

Neue Republik entsteht - Einbürgerung schon jetzt möglich

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 27. Dezember 2012, 03:00

Du suchst Neuland? Eine Mikronation, in der du von Anfang dabei sein kannst? Ein Ort, wo du eine Mikronation aus der Taufe hebst? Dann bist du in der Republik Mergeland herzlich Willkommen. Obwohl das Land noch nur Gedanken sind (hoffentlich wird es mit freundlicher Unterstützung von minasol realisiert), ist das deine Möglichkeit, von Anfang an in einer Mikronation zu sein. Hast du Interesse, Staatsbürger der Republik Mergeland zu werden? Dann wende dich per E-Mail an karlmeyer@outlook.com, und du bist live bei der Entstehung einer neuen Mikronation dabei.

Beitrag von „DeR“ vom 27. Dezember 2012, 10:32

Hier, zieh [dir das mal rein](#). Guter Stoff!

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 27. Dezember 2012, 10:57

Ist das Willkommenheißen jetzt ein Unding, oder wie soll ich den Kommentar werten? Ich will doch nur, dass die neue MN anfängt zu laufen (die Unterstützung von minasol habe ich schon).

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 27. Dezember 2012, 11:52

Es ist halt nun mal so, dass man es hier lieber sieht, wenn man schon Ausgestaltung, Webseite und Aktivität vorzeigen kann, als "nichts".

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 27. Dezember 2012, 12:05

Okey, da kann ich entgegen kommen: Gerade eben habe ich das neue phpBB-Forum für die Republik Mergeland erstellt, später folgt dann ein WordPress-Blog, et voilà, dann wäre alles fertig. Verfassung arbeite ich gerade aus, damit auch das Konzept. Ich schätze, ich könnte noch vor Neujahr die Republik Mergeland endgültig fertig stellen. Auf jeden Fall: Mehr Infos zur Republik Mergeland folgen in den nächsten Tagen im dafür vorgesehenen Forum.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 27. Dezember 2012, 12:41

Alles fertig? Damit hat es gerade mal angefangen bestenfalls. So eine MN ist was, um das man sich kümmern muss. Ständig. Wenn sie fertig ist, ist sie am Ende. Dann ist die Idee ausgereizt.

An dem Punkt waren wir fast mal.

Im Ernst, was meinst Du, wieviele solcher "Ideen" hier so im Jahr vorgestellt werden? Und wieviele überlebt haben? Selbst mit perfekter Ausgestaltung in Bezug auf Homepage und Forum.

Wenn Du keine Mitspieler begeistern kannst... also irgendwie der Funke fehlt oder durch Mühe ersetzt wird bis es dann doch zündet...

Wie auch immer, viel Glück und Erfolg.

Ist eigentlich wie bei den Fischen. Von den unzähligen Eiern schaffen es nur wenige zum schlüpfen. Von den kleinen Fischchen überleben auch dann nur die wenigsten. Aber einige eben doch.

Wer weiß, Deine MN ist vielleicht die, die überlebt von den vielen.

Eine Mischung von Planung/Gestaltung und Glück.

Beitrag von „mockauer“ vom 27. Dezember 2012, 13:23

Willkommen ich würde gerne mal Links ghaben zum drüber schauen:)

Beitrag von „Roland von Berg“ vom 27. Dezember 2012, 13:48

[Zitat von Karl Meyer](#)

Okey, da kann ich entgegen kommen: Gerade eben habe ich das neue phpBB-Forum für die Republik Mergeland erstellt, später folgt dann ein WordPress-Blog, et voilà, dann wäre alles fertig. Verfassung arbeite ich gerade aus, damit auch das Konzept. Ich schätze, ich könnte noch vor Neujahr die Republik Mergeland endgültig fertig stellen. Auf jeden Fall: Mehr Infos zur Republik Mergeland folgen in den nächsten Tagen im dafür vorgesehenen Forum.

Eine MN lebt von Atmosphäre, von interessanten Hintergründen und vor allem von Motivation. Wenn du dich nicht davon abbringen lässt wünsche ich dir allen Erfolg, aber ich rate dir trotzdem dir den Phillipsbrief zu Herzen zu nehmen.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 27. Dezember 2012, 22:33

Nur bitte nicht nicht noch ein "Deutschland". Mergeland klingt verdächtig danach... 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 27. Dezember 2012, 23:24

Könnte mir vorstellen, dass es vorher zwei Splitland gab und nun zum Mergeland wurden.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 28. Dezember 2012, 02:44

Nationalhymne: Katzensgold! Katzensgold! Ja das mach die Katze hold!

Oder so....^^

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 28. Dezember 2012, 10:50

Zitat von Hendrik Wegland

Könnte mir vorstellen, dass es vorher zwei Splitland gab und nun zum Mergeland wurden.

 thumb up
The image shows a thumbs up emoji (👍) followed by the text "thumb up".

Und die Landesteile heißen \$array1, [\$array2, ...]. Die Zentralisten sind jedoch unzufrieden mit Mergeland und streben eine ständige Ummodellierung der Staatsorganisation an: Ihr Ziel heißt Concatenateland. 😊

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 28. Dezember 2012, 12:07

Motiviert bin ich, Ideen habe ich, und das Konzept ist etwas komplett anderes als der 08/15-Staat weder in Europa, noch in Amerika. Aber die Verfassung habe ich fertig, das Forum ist fertig und die Homepage erstelle ich gerade. Da ich aber Homepage und Forum voneinander trennen muss, habe ich eine zweite Domain beantragt. Dann sollen die Domains auf Forum oder Homepage verweisen. Ich hoffe, dass die minasol mir da behilflich ist wie sie es auch bisher war. Aber da gerade alles umgestellt wird, kann ich jetzt noch keine Webadressen weitergeben. Das Forum ist derzeit (!) unter <http://mergeland.mikronation.de/forum/> erreichbar und wird bald hoffentlich unter <http://mergeland.mn-welt.de/> erreichbar sein. Wer aber mehr erfahren will, sollte sich unbedingt im MN-wiki umgucken: Den Artikel zu meinem Staat werde ich gleich ordentlich erweitern, aber wer in der Seiteneingabe "Mergeland" eingibt und auf *Suche* drückt (nicht *Seite*), der wird kurze Info-Texte zu vielen Bereichen der neuen Republik bekommen. Auf jeden Fall setze ich mich jetzt an den Wiki-Text, und sobald alles mit Homepage und Forum fertig ist, werde ich Sie auch einrichten und als Letztes die Vorbereitung des Forums vollenden. Dann kann die neue Mikronation Republik Mergeland loslegen. Aber dann werde ich auch etwas in das Forum "Weltspiegel" schreiben.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 28. Dezember 2012, 12:49

Danke, das genügt. Mehr braucht man dazu nicht wissen.
Will jemand Wetten über das Ergebnis abschließen?

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 28. Dezember 2012, 13:24

Ich möchte bitten, das µwiki nicht als Homepage-Ersatz zu missbrauchen. Eigentlich sollen da in erster Linie Informationen wertneutral aufbereitet werden, die anderswo bereits verfügbar sind. Und auch, wenn es keine Regel ist, empfiehlt es sich aus Höflichkeitsgründen, erst einmal etwa dreißig Tage zu warten, bevor man seinen neuen Staat überall reinschreibt. Das µwiki ist voll von Staaten, deren Gründer diesen Grundsatz nicht berücksichtigt haben, und deren Staat dann nie über ein paar µwiki-Einträge und ein Fünfpostforum hinaus kamen.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 28. Dezember 2012, 14:43

[Zitat von Karl Meyer](#)

Motiviert bin ich, Ideen habe ich, und das Konzept ist etwas komplett anderes als der 08/15-Staat weder in Europa, noch in Amerika.

Ah. Dann ist es natürlich verständlich, dass das Konzept ein Betriebsgeheimnis bleiben muss und man nichts davon erfährt.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 28. Dezember 2012, 14:53

Karl, du bist topmotiviert und kannst was, solche Leute brauchen wir hier dringend.

Doch bedenke, dass die Statistik gegen eine Neugründung spricht. Es ist zuviel Aufwand für einen allein und bald stinkt es dir, weil niemand kommt. Jetzt hast du Ferien, deshalb hast du

Zeit. Bereits in zwei Wochen wird das nicht mehr der Fall sein. Was im Philippsbrief steht, stimmt haargenau. Ich kenne niemanden, der es geschafft hat.

Such dir eine bestehende MN und bring dich dort ein. Wäre schade, wenn dein Engagement nutzlos verpufft.

Beitrag von „Walter Albrecht“ vom 28. Dezember 2012, 15:05

Karl Meyer - Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SEP, Staatsminister für Inneres der Schwyzerischen Demokratischen Republik.

Klingt super, finde ich.

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 28. Dezember 2012, 16:11

Erstens: Ein Versuch der Neugründung ist es mir wert. Wenn die Statistik gegen meine Idee spricht, dann muss ich meine Idee vermarkten. Ich arbeite im Forum an der inneren Stärkung, in MN-Foren an der Vertretung nach außen und offline daran, Freunde auch zu begeistern. Zweitens: Vielen Dank, Herr Albrecht, aber ich habe nicht allzu viel Interesse daran, Mitglied der SED in der Schwyzerischen Demokratischen Republik zu werden, geschweige denn Mitglied des Politbüros und Staatsminister.

Und als allerletztes: Das Konzept!

Der Staat (parlamentarische Demokratie) gliedert sich in zwei Regionen, die je ein eigenes Regionalparlament und eine eigene Regionalregierung haben. Die Regionalregierung entsendet zwei Vertreter aus den eigenen Reihen, die Repräsentanten im Repräsentantenhaus, dem Oberhaus, sind. Die Nationalversammlung ist das Unterhaus. Beide Kammern müssen einer Gesetzesvorlage zustimmen, damit es Staatsgesetz wird. Die Nationalversammlung wählt den Staatskanzler, und der wiederum bestimmt seine Minister. Das Volk wählt den Präsidenten. Bis hierhin, alles zur Gesetzgebung pro forma. Ach ja, Mergeland ist, obwohl das deutsche Grundgesetz als Vorlage für die Verfassung der Republik Mergeland dient, ein sehr liberaler

Staat. Z.B. sind die Einschränkungen der Grundrechte nahezu komplett abgeschafft. Die Verfassung findet ihr als Dateianhang.

Wirtschaftlich ist Mergeland sehr durch Banken geprägt, aber die Pharmaindustrie Mergelands ist auch stark. Mergeland fördert Öl in mittelgroßen Mengen. Mergeland hat ein hohes BIP pro Kopf, welches vor allem durch die Banken zu stande kommt.

Geschichtlich hat Mergeland es in sich: Mergeland war vor bis zu zwei Jahren eine Demokratie, die in einer sehr brutalen Ideologienkrise endete. Die Nationalisten flogen aus dem Parlament raus und die Kommunisten erlangten die absolute Mehrheit in der einzigen Kammer des Parlaments. Der Konflikt: Nationalisten vs. Kommunisten. Nationalisten begehen ethnische Säuberungen und töten 7 Prozent der Bevölkerung. Die Kommunisten sind im Kampf gegen die Nationalisten gezwungen, großen Eingeständnissen den Demokraten gegenüber einzugehen. In dieser Krise fand der blutige Bürgerkrieg statt, der trotz nur sechs Wochen 5 Prozent der Bevölkerung das Leben gekostet. Der Block aus Kommunisten und Demokraten gewinnen. Die Nationalisten fliehen aus Angst vor Gerichten. Der militärische Erfolg der Kommunisten und Demokraten stärkt vor allem die Demokraten in ihrem Selbstbewusstsein, was das Militär angeht. Es sterben knapp zwei Millionen der ehemals 15,2 Millionen Bürger in nur einem Jahr. Danach beginnt ein Konflikt zwischen Kommunisten und Demokraten. Die Kommunisten versuchen den Umsturz, werden aber noch verhindert. Die Demokraten erlangen bei der nächsten Parlamentswahl die absolute Mehrheit im Parlament, bilden trotz großer Unterschiede zwischen den einzelnen Parteien eine Koalition und heben den Staat auf und beauftragen den Gründungsrat, einen neuen Staat zu schaffen. Die Gründung des neuen Staats, das war gestern.

Viel mehr Details zum Aufbau des Staates findet ihr in der Verfassung, und wie gesagt, mehr Details zu Wirtschaft, Kultur, etc. wird auf der künftigen Homepage zu finden sein, die sich gerade im Aufbau befindet.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 28. Dezember 2012, 16:21

Das Konzept ist kaum revolutionär. Chaotische Zustände in der jüngeren Vergangenheit sind eher die Regel als die Ausnahme in den MNs.

Deine Chance sehe ich höchstens hier:

[Zitat von Karl Meyer](#)

Erstens: Ein Versuch der Neugründung ist es mir wert. Wenn die Statistik gegen meine Idee spricht, dann muss ich meine Idee vermarkten. Ich arbeite im Forum an der inneren Stärkung, in MN-Foren an der Vertretung nach außen und **offline daran, Freunde auch zu begeistern.**

Die alteingesessenen MN-Spieler werden sich kaum davon anziehen lassen, weil es irgendwie das gleiche ist wie immer. Aber wenn du ein paar anderen motivierte MN-Neulinge mitbringst, dann hast du schonmal einen aktiven Stamm, auf den du bauen kannst. Und danach gilt das alte Gesetz von wegen Aktivität zieht Aktivität an.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 28. Dezember 2012, 17:02

Nun, wir haben getan, was wir konnten.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 28. Dezember 2012, 18:53

[Zitat von Kaetyr Veuxin II.](#)

:thumbsup:

Und die Landesteile heißen \$array1, [\$array2, ...]. Die Zentralisten sind jedoch unzufrieden mit Mergeland und streben eine ständige Ummodellierung der Staatsorganisation an: Ihr Ziel heißt Concatenateland. 😊

Und die linke Partei heißt Left Join (LJ) 😎

Beitrag von „Bianca Böhm“ vom 28. Dezember 2012, 18:55

[Zitat von Karl Meyer](#)

Ich arbeite offline daran, Freunde auch zu begeistern.

Das ist das Beste, was ich bis jetzt zu deiner MN gelesen habe und das ist **genau** der **richtige** Schritt für dich und deine MN.

Ich drück dir die Daumen dafür! Viel Glück!

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 28. Dezember 2012, 19:04

Die ethnische Minderheit könnten ja die Schluffen sein? Die hatten die Faxen dicke weil die Zentralregierung sich im Ton vergriffen hat? So kam es zu Meinungsverschiedenheiten, die Zentralregierung blieb steinhart und die Sache verlief im Sande...

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 28. Dezember 2012, 19:10

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Und die linke Partei heißt Left Join (LJ) 😎

Dazu Right Join und Union und man hat ein Parlament. Gesetze werden als Quellcode verfasst und die Polizei heißt eval(). Der Justizhof, Verzeihung: der Switch Case, urteilt in besonders schlimmen Fällen ein Unset; weniger schlimme Fälle werden vom Garbage Collector abgeholt, um dann in ungelüfteten Serverhöhlen in Comic Sans formatierten Code schreiben zu müssen. Die normalen Bürger halten sich über das Sammeln von Bits über Wasser, die sie dann in den großen Datenbanken einlagern. Betriebe sind nur gültig, wenn sie als Funktion definiert werden. Gründungsmythos ist der Große Coder, der fließend Brainfuck programmierte und sich nur in Ook äußerte, und der Glider ist sein Zeichen.

Ich bekomme richtig Lust auf diese MN. 🤔 Wer gründet mit? 😄

[Marcus Flavius Celtillus](#): Seitdem weht ein rauer Wind dort, und es muss noch viel Wasser die Flüsse hinuntergehen. In den Straßen herrschen Korrasion und Deflation, und fluviatile Banden rauben unschuldige Findlinge aus. 😄

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 28. Dezember 2012, 19:34

@Veuxin: 😄 Jetzt hab ich mich doch glatt verschluckt. Kicher. 😄

Und die fluviatilen Banden kämpfen mit postglazialen Moränen um die Vorherrschaft und werden von Lebewesen auf Siliziumbasis unterstützt! Allerdings geht den Trollen regelmäßig der Kies aus. ^^

Beitrag von „mockauer“ vom 28. Dezember 2012, 19:35

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Und die linke Partei heißt Left Join (LJ) 😎

:D:D:D

Beitrag von „Roland von Berg“ vom 28. Dezember 2012, 19:39

Zitat

Erstens: Ein Versuch der Neugründung ist es mir wert. Wenn die Statistik gegen meine Idee spricht, dann muss ich meine Idee vermarkten. Ich arbeite im Forum an der inneren Stärkung, in MN-Foren an der Vertretung nach außen und offline daran, Freunde auch zu begeistern.

Das ist sehr löblich.

Zitat

Und als allerletztes: Das Konzept!

Ich bin gespannt, ob du Wort hältst und es wirklich ein Konzept hast, dass "komplett anderes als der 08/15-Staat weder in Europa, noch in Amerika" ist.

Zitat

Der Staat (parlamentarische Demokratie) gliedert sich in zwei Regionen, die je ein eigenes Regionalparlament und eine eigene Regionalregierung haben. Die Regionalregierung entsendet zwei Vertreter aus den eigenen Reihen, die Repräsentanten im Repräsentantenhaus, dem Oberhaus, sind.

Klingt nach dem deutschen Bundesratsmodell, nur mit weniger Mitgliedern, als der Bundesrat.

Zitat

Die Nationalversammlung ist das Unterhaus. Beide Kammern müssen einer Gesetzesvorlage zustimmen, damit es Staatsgesetz wird.

So weit alles relativ normal.

Zitat

Die Nationalversammlung wählt den Staatskanzler, und der wiederum bestimmt seine Minister. Das Volk wählt den Präsidenten.

Nicht unüblich so weit.

Zitat

Bis hierhin, alles zur Gesetzgebung pro forma. Ach ja, Mergeland ist, obwohl das deutsche Grundgesetz als Vorlage für die Verfassung der Republik Mergeland dient, ein sehr liberaler Staat. Z.B. sind die Einschränkungen der Grundrechte nahezu komplett abgeschafft. Die Verfassung findet ihr als Dateianhang.

Wie war das mit nicht-08/15 oder weder Europa noch Amerika?

Zitat

Wirtschaftlich ist Mergeland sehr durch Banken geprägt, aber die Pharmaindustrie Mergelands ist auch stark. Mergeland fördert Öl in mittelgroßen Mengen. Mergeland hat ein hohes BIP pro Kopf, welches vor allem durch die Banken zu stande kommt.

(Fast) jede MN produziert Öl, fast alle sind Selbstversorger (was mich manchmal leicht nervt, weil es internationale Ölkrisen unmöglich macht). Bankenwirtschaft ist jetzt auch nicht besonders innovativ.

Zitat

Geschichtlich hat Mergeland es in sich: Mergeland war vor bis zu zwei Jahren eine Demokratie, die in einer sehr brutalen Ideologienkrise endete. Die Nationalisten flogen aus dem Parlament raus und die Kommunisten erlangten die absolute Mehrheit in der

einzigsten Kammer des Parlaments. Der Konflikt: Nationalisten vs. Kommunisten. Nationalisten begehen ethnische Säuberungen und töten 7 Prozent der Bevölkerung. Die Kommunisten sind im Kampf gegen die Nationalisten gezwungen, großen Eingeständnissen den Demokraten gegenüber einzugehen. In dieser Krise fand der blutige Bürgerkrieg statt, der trotz nur sechs Wochen 5 Prozent der Bevölkerung das Leben gekostet. Der Block aus Kommunisten und Demokraten gewinnen. Die Nationalisten fliehen aus Angst vor Gerichten. Der militärische Erfolg der Kommunisten und Demokraten stärkt vor allem die Demokraten in ihrem Selbstbewusstsein, was das Militär angeht. Es sterben knapp zwei Millionen der ehemals 15,2 Millionen Bürger in nur einem Jahr. Danach beginnt ein Konflikt zwischen Kommunisten und Demokraten. Die Kommunisten versuchen den Umsturz, werden aber noch verhindert. Die Demokraten erlangen bei der nächsten Parlamentswahl die absolute Mehrheit im Parlament, bilden trotz großer Unterschiede zwischen den einzelnen Parteien eine Koalition und heben den Staat auf und beauftragen den Gründungsrat, einen neuen Staat zu schaffen. Die Gründung des neuen Staats, das war gestern.

Klingt fast wie der dreibürgerliche Bürgerkrieg Anno 2005, nur, dass der unter anderen Vorzeichen stattfand und aussimuliert wurde.

Zitat

Viel mehr Details zum Aufbau des Staates findet ihr in der Verfassung, und wie gesagt, mehr Details zu Wirtschaft, Kultur, etc. wird auf der künftigen Homepage zu finden sein, die sich gerade im Aufbau befindet.

Die Verfassung hingegen ist tatsächlich mal was neues. So dreist, gleich den Großteil des GG zu kopieren war noch kaum jemand, zumal sie viel zu viele Ämter für ne funktionierende MN enthält.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 28. Dezember 2012, 19:42

@von Berg: Weite Teile des Landes, insbesondere der Regierung sind von Morbus Hiatus befallen, hoffen wir das beste.

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2421-neue-republik-entsteht-einbc3%BCrgerung-schon-jetzt-m%C3%B6glich/>

Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 28. Dezember 2012, 20:43

Den Enthusiasmus kann ich nur begrüßen und würde ich mir auch bei uns in Lillemark wünschen so wie wohl jede andere MN auch. Daher schließe ich mich den Vorrednern an in dem Punkt, dass du überall in den MNs willkommen wärst. 😊

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 29. Dezember 2012, 00:03

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Und die linke Partei heißt Left Join (LJ) 😎

Autsch. Der ist so schlecht, dass er schon wieder gut ist. 😊

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 29. Dezember 2012, 01:03

Ich bin euch dankbar dafür, dass ihr so begeistert hier mitdiskutiert.

Eine Kritik greife ich auf: Öl! Streiche ich von der Liste. Ein Staat muss ja importieren, sonst wird's wirklich in dem Aspekt langweilig.

Die Verfassung ist von der Textstruktur her dem Grundgesetz sehr nahe, bloß ich habe (im Nachhinein muss ich es als gut bewerten) jeden einzelnen Artikel des Grundgesetzes kopieren müssen, was zur Folge hatte, dass ich jeden Artikel kontrolliert und z. T. stark geändert oder ausgelassen habe. Ja, es ist nicht revolutionär, doch es ist keinem einzelnen System gleich. Z. B. sind die Ausnahmen bei den Grundrechten stark abgespeckt, und der Finanzteil ist viel kürzer als im Grundgesetz. Grundrechte wie in den USA, Bedeutung des Zentralstaats wie in Frankreich, Zwei-Kammern-Parlament, Justiz- und Notlagenregelung wie in Deutschland. Aber Lady Enigma hat mir den sehr guten Vorschlag gegeben, ehemalige, gescheiterte Staaten Teil des neuen Staates zu machen und aus dem Scheitern ehemaliger Staaten Auswirkungen auf Mergeland entwickeln. Ich bin von der Idee im positiven Sinne sehr überrascht und werde das auch einarbeiten. Auf jeden Fall werde ich in den nächsten Tagen den Antrag auf Reservierung von Territorien stellen, und ich werde das Konzept weiter ausarbeiten. Wer neue Ideen hat,

kann Sie mir per PN mitteilen, damit ich den Überblick über Kommentare und Vorschläge nicht verliere.

Ich bin jedem dankbar, der mir ideenmäßig hilft.

P. S. Die Idee, dass Mergeland ein Zusammenkommen früherer Staaten ist, finde ich sehr gut. OK, die Namensvorschläge mit Array1, ..., finde ich etwas schräg, aber die Idee ist gut. Danke, Hendrik Wegland und Kaetyr Veuxin II.!

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 29. Dezember 2012, 12:16

[Gern geschehen.](#) 😊

Beitrag von „Wilhelm von Graubünden“ vom 30. Dezember 2012, 15:50

Auf welcher Karte soll denn eigentlich simuliert werden?

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 30. Dezember 2012, 16:07

Ich beabsichtige, Mergeland bei der CartA zu registrieren, da dort die Welt rund ist.

Beitrag von „DeR“ vom 30. Dezember 2012, 16:41

Also, die OIK ist auch total rund!

Beitrag von „Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin“ vom 30. Dezember 2012, 17:21

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2421-neue-republik-entsteht-einb%C3%BCrgerung-schon-jetzt-m%C3%B6glich/>

Wie "rund" ist denn die OIK? Ist die OIK-Welt ein Zylinder, ein Donut, oder etwas anderes?

Beitrag von „Carmen I.“ vom 30. Dezember 2012, 18:14

Die OIK ist eine Kugel.

Beitrag von „Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin“ vom 30. Dezember 2012, 18:26

[Carmen I.](#): Wie soll das denn gehen?? 😊 (Versuch mal aus einem viereckigen Blatt Papier eine Kugel zu formen 😡)

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 30. Dezember 2012, 19:55

Mit dem Ende der Abstimmung zu diesem Thema, am 12.04.2008 verkündet, [ist die Welt der OIK eine Kugel.](#)

Nur muss sich auf der OIK keine MN sklavisch daran halten.

[Wäre das kugelig genug?](#)

Beitrag von „Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin“ vom 30. Dezember 2012, 20:23

geht so.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 30. Dezember 2012, 21:11

Ich fürchte, für noch mehr Kugeligkeit müsstest Du Deinen Monitor verbiegen. 😊

Beitrag von „Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin“ vom 30. Dezember 2012, 21:15

Ich weise mal darauf hin das ein Kilometer in Neuturanien DEUTLICH kleiner ist als einer in Kush. Bei der CartA sind die Kilometer alle gleich groß 😊

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 30. Dezember 2012, 21:19

Ich beziehe mich auf die aktuellen Karten von CartA und OIK, und bei der CartA sieht es aus, als hätte man die Oberfläche der Weltkugel auf ein Blatt Papier gedruckt, genau wie echte Weltkarten, aber bei der OIK ist die Welt einfach nur ein Quadrat mit 26*31 Quadranten.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 30. Dezember 2012, 21:37

Mag so sein. Aber die CartA ist für euch etwas zu kugelig. Das ist nämlich die Elite der MNs, weisst Du? Die sind sowas von kugelig, da fällt man unten glatt runter.

Wir trauen uns da ja auch nicht rauf.... 😊

Beitrag von „Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin“ vom 30. Dezember 2012, 21:43

Feigling 😄

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 30. Dezember 2012, 21:56

[Zitat von Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin](#)

Ich weise mal darauf hin das ein Kilometer in Neuturanien DEUTLICH kleiner ist als einer in Kush. Bei der CartA sind die Kilometer alle gleich groß 😄

Das ist leider falsch. (Willkommen in der wunderbaren Welt der Kartenprojektion. 😄)

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 30. Dezember 2012, 21:57

[Zitat von Karl Meyer](#)

Ich beziehe mich auf die aktuellen Karten von CartA und OIK, und bei der CartA sieht es aus, als hätte man die Oberfläche der Weltkugel auf ein Blatt Papier gedruckt, **genau wie echte Weltkarten**, aber bei der OIK ist die Welt einfach nur ein Quadrat mit 26*31 Quadranten.

Bitte, bitte, bitte: Geh auf die CartA! Ehrlich! Du passt da super hin! 😄

Beitrag von „DeR“ vom 30. Dezember 2012, 21:58

Nein, geh zur OIK. Die sind echt total kugelig!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 30. Dezember 2012, 22:08

So, jetzt mal im Ernst, Herr Meyer. Bring erst mal Dein Land ins laufen und dann den nächsten Schritt.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 31. Dezember 2012, 00:16

[Zitat von DeR](#)

Nein, geh zur OIK. Die sind echt total kugelig!

Bummer, Mergeland erfüllt die OIK-Aufnahmekriterien noch gar nicht. 😊

Beitrag von „Walter Albrecht“ vom 31. Dezember 2012, 02:32

Die OIK hat Kekse, viele Kekse.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 31. Dezember 2012, 12:54

Schlechte, wenig ausgestaltete und inaktive Kekse, wolltest Du sagen, während die CartA die reinsten Sahnetorten in allen erdenklichen pseudorealistischen Kitschtönen hat, dass sogar ein durchschnittlicher Adelige aus Rokokolores vor Neid erblassen würde. 😊

Beitrag von „DeR“ vom 31. Dezember 2012, 13:17

Er meint einfach nur die vielen Inseln in Kekseform.

Auch wenn du dich gerne als Robin Hood der gescholtenen OIK-Freigeister rühmst; nicht alles ist ein Angriff gegen eure Sicht der Dinge.

Die unzähligen Dreiecksinseln der CartA sind übrigens auch nicht viel hübscher als die Kekse.

Beitrag von „Wilhelm von Graubünden“ vom 31. Dezember 2012, 13:20

[Zitat von Karl Meyer](#)

Ich beabsichtige, Mergeland bei der CartA zu registrieren, da dort die Welt rund ist.

Okay

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 31. Dezember 2012, 13:22

Kekse? Sind das nicht Kartoffeln? 😄

Und Arethanien sieht für mich wie eine Fetzenfisch aus. 😊

Soll doch jeder auf die Karte gehen, die ihm passt. Ist doch ganz einfach ^^

Beitrag von „Adalbert Schwätzer“ vom 31. Dezember 2012, 14:05

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2421-neue-republik-entsteht-einb%C3%BCrgerung-schon-jetzt-m%C3%B6glich/>

Zitat von Kaetyr Veuxin II.

Schlechte, wenig ausgestaltete und inaktive Kekse, wolltest Du sagen, während die CartA die reinsten Sahnetorten in allen erdenklichen pseudorealistischen Kitschtönen hat, dass sogar ein durchschnittlicher Adelliger aus Rokokolores vor Neid erblassen würde. 😊

Sehr geehrter Herr Kaiser, als ein nicht ganz unwichtiger Repräsentant der Rokokolores fordere ich Sie dringend auf, unsere Vertreter des zweiten Standes, und mögen sie noch so durchschnittlich sein, nicht mit Tönen im Allgemeinen, Kitschtönen im Besondern und pseudorealistischen Kitschtönen im Speziellen in einem Atemzug zu nennen, und seien die Sahnetorten, mit denen Sie diese in Verbindung bringen noch so rein. Wir lassen uns nicht pseudorealistisch sahnekitschtoerenvertönen, nein das lassen wir uns nicht. 🍌



Und erblassen werden wir nicht, und vor Neid gleich garnicht. 🍌 Neid ist eine uns völlig fremde Eigenschaft, da wir alles und jeden, auf den wir neidig sein könnten einfach mit Nichtbeachtung strafen. Und der Teint der Vertreter des zweiten Standes, also unserer Adligen ist mehrheitlich bereits derart an vollständige Farblosigkeit angenähert, dass für ein weiteres Erblassen, sei es aus Neid oder anderen Gründen grundsätzlich kein Spielraum mehr ist.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 31. Dezember 2012, 14:39

Zitat von DeR

Er meint einfach nur die vielen Inseln in Kekseform.
Auch wenn du dich gerne als Robin Hood der gescholtenen OIK-Freigeister rühmst; nicht alles ist ein Angriff gegen eure Sicht der Dinge.

Ich rühme mich gar nicht als Robin Hood, ich möchte nur das Mergeland in seiner Intention unterstützen, möglichst auf die CartA zu gehen, weil ich denke, dass es dort am besten hinpasst. 😊

Zitat von Adalbert Schwätzer

Sehr geehrter Herr Kaiser, als ein nicht ganz unwichtiger Repräsentant der Rokokoloren fordere ich Sie dringend auf, unsere Vertreter des zweiten Standes, und mögen sie noch so durchschnittlich sein, nicht mit Tönen im Allgemeinen, Kitschtönen im Besondern und pseudorealistischen Kitschtönen im Speziellen in einem Atemzug zu nennen, und seien die Sahnetorten, mit denen Sie diese in Verbindung bringen noch so rein. Wir lassen uns nicht pseudorealistisch sahnekitschtoerenvertönen, nein das lassen wir uns nicht. 🙄

Diese Unmusikalität tut mir außerordentlich leid – ich könnte in Rokokolores eine Musikschule anbieten, um dem Adel die Schönheit der Töne im Allgemeinen, Kitschtöne im Besondern und pseudorealistischer Kitschtöne im Speziellen nahezubringen. 😊

Zitat

Und erblassen werden wir nicht, und vor Neid gleich garnicht. 🗣️👤 Neid ist eine uns völlig fremde Eigenschaft, da wir alles und jeden, auf den wir neidig sein könnten einfach mit Nichtbeachtung strafen. Und der Teint der Vertreter des zweiten Standes, also unserer Adligen ist mehrheitlich bereits derart an vollständige Farblosigkeit angenähert, dass für ein weiteres Erblassen, sei es aus Neid oder anderen Gründen grundsätzlich kein Spielraum mehr ist.

Dann möchte ich mich vielmals entschuldigen – ich wollte der Farblosigkeit des zweiten Standes nicht zu nahe treten. Aber auch hier biete ich an, Abhilfe zu schaffen – ich bin bekanntlich recht gut im Polarisieren, und diese Eigenschaft hilft nicht nur im Photographiegewerbe auf das Äußerste gegen Farblosigkeit, und auch hier würde ich in Rokokolores Kurse geben können. 😊

Beitrag von „Karl Meyer“ vom 31. Dezember 2012, 17:43

Liebe Leute,

Nachdem ich so viel Gemecker habe ertragen müssen, habe ich nun Forum und Homepage gesperrt und werde Minasol schreiben, sie sollen das-Mergeland-Webospace löschen. Ich bin raus. Ach ja, einen Sturm der Entrüstung braucht ihr nicht zu tätigen, denn mein Profil lösche ich gleich.

Viel Glück euch allen

Karl Meyer

Beitrag von „Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin“ vom 31. Dezember 2012, 18:22



Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 31. Dezember 2012, 18:30

Schade!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 31. Dezember 2012, 19:08

[Zitat von Karl Meyer](#)

Liebe Leute,

Nachdem ich so viel Gemecker habe ertragen müssen, habe ich nun Forum und Homepage gesperrt und werde Minasol schreiben, sie sollen das-Mergeland-Webpace löschen. Ich bin raus. Ach ja, einen Sturm der Entrüstung braucht ihr nicht zu tätigen, denn mein Profil lösche ich gleich.

Viel Glück euch allen

Karl Meyer

Alles anzeigen

Mal drüber nachgedacht über das Gemecker mal nachzudenken? Oder es zu ignorieren und dein Ding durchzuziehen?

Wenn Dir Leute die das teilweise seit über einem Jahrzehnt machen, die Dinge um die Ohren hauen, hat das Gründe und Du drei Möglichkeiten. Entweder lernst Du draus oder Du wirfst die Flinte ins Korn. Oder Du pfeifst drauf und machst einfach weiter Deinen Stiefel. Aqua hatte sich für das letztere entschieden. Hat einigermaßen funktioniert. Meine Güte, nix und niemand wird hier in spontanen Applaus ausbrechen wegen einer neuen MN. Egal was und wie die ist. Und weisst Du warum? Wir sind nämlich alle mittlerweile das was man so schön als betriebsblind bezeichnet.

Und nun.... kneif den Schwanz ein oder zeig, was Du drauf hast.

Beitrag von „Alexander Waldheim“ vom 31. Dezember 2012, 19:44

Das ist sicher nicht das, was hier bezweckt wurde, hier war niemand entrüstet. 😊

Es ist eben nur so, dass diese Fehler sehr häufig gemacht werden und vermieden werden können.

Wenn du wie du sagst sehr motiviert bist, findest du bestimmt eine tolle MN für dich. 😊

Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 1. Januar 2013, 11:07

Ich finde es sehr schade, wenn nun gänzlich die Spiellust dahin ist. Ich hoffe, du findest in einer bestehenden MN ein Zuhause. Ein späterer neuer Versuch mit einer eigenen MN ist dann vielleicht einfacher. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. Januar 2013, 17:23

MN-Friends..... Sind sie zu stark, bist du zu schwach!

Nee, echt, was soll man da sonst noch sagen?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 1. Januar 2013, 18:44

Eigentlich nix mehr.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 3. Januar 2013, 00:31

Das Sterben der Mikronationen liegt nicht mehr im "Mach mit in unserem Staat", sondern im "Gründe deinen eigenen." Eine Staatsgründungsplugin für Facebook z.B. Irgendwas, wo Leute schnell was errichten können. Mit so einem Bashing hier schaufelt Ihr nur weiter am eigenen Grab. Die ganze Präsentation des neuen Staates zeigt doch jedermann, dass hier einer ohne viel Erfahrungen mit Mikronationen ist. Das Rezept ist dann immer, "lass es bleiben und mach bei unseren mit". Es ist aber nicht die Aufgabe eines Neulings im Eigenstaatengründungsfieber bei anderen MNs mitzuwirken. Der Typ ist jetzt weg und hat nichts verloren. Die Mikronationen haben aber einen Neuling verloren. Das wiegt in dieser virtuellen Zombieszene weit mehr als sogenannte Neustaatenqualität.

Beitrag von „Alexander Waldheim“ vom 3. Januar 2013, 09:54

Treffende Einschätzung. Leider.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 3. Januar 2013, 11:10

Jetzt habe ich die lustige Diskussion verpasst. Die Einschätzung von Nr. 1 kann ich allerdings nicht teilen. Nur weil wir nicht mehr so viele Mitspieler haben, muss man nicht gleich jeden Scheiß gut finden. Wenn ich wenig Geld habe, prostituiere ich mich auch nicht gleich. Diesen rl-Vergleich fand ich sehr passend und wer das nicht findet, hat Pech gehabt.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 3. Januar 2013, 11:26

Wäre ich so empfindlich gewesen, die MN Ladinien hätte keine 5 Tage überstanden. Ich denke nur daran, wie geschockt ich war, als ich das erste (und letzte!) Mal in Astor aufgetaucht bin. Mann, was für ein Ton! Das hat mein sensibles Seelchen denn doch arg getroffen! ^^

Seitdem hab ich Astor gefressen. Ich bin nicht nachtragend. Ich vergesse nur sehr schlecht. 😊

Beitrag von „Alexander Waldheim“ vom 3. Januar 2013, 11:35

Ehrlich gesagt: Ehe ich vor etwa 3 Jahren in die MNs kam, wollte ich auch einen eigenen Staat. Im Nachhinein bin ich froh, dass ich selbst zur Vernunft gekommen bin und mir eine bestehende MN gesucht habe. 😊

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 3. Januar 2013, 13:33

Die meisten Anfängerstaaten gehen schief. Wenn die Betreiber das Zeug hier als eine coole Sache sehen, werden sie dann genau so in einen anderen Staat ansiedeln. Aber doch nicht bei diesem Empfang.

Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 3. Januar 2013, 15:01

Dem kann ich mich nur anschließen.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 4. Januar 2013, 01:23

[Zitat von Graf von Düsterstein](#)

Das Rezept ist dann immer, "lass es bleiben und mach bei unseren mit". Es ist aber nicht die Aufgabe eines Neulings im Eigenstaatengründungsfieber bei anderen MNs mitzuwirken.

Nö, ist es nicht. Aber es ist auch nicht Aufgabe der Alten, den Staat eines Neulings zu bevölkern, deswegen ist das Rezept meistens richtig. Ein Neuling allein ist jedenfalls noch keine MN.

Das andere Rezept ist "dann mach mal und bring deine Freunde mit", was hier ja vielleicht sogar funktioniert hätte. Aber wer so empfindlich ist und sich hier persönlich angegriffen fühlt, ist in der MN-Community wahrscheinlich sowieso nicht richtig...

Beitrag von „PCI“ vom 4. Januar 2013, 02:09

Das "Sterben der Mikronationen"? Das liegt mE nicht am Problem Neugründung/Woanders mitmachen, sondern an dieser oberbeschissenen (Entschuldigung) Vereinheitlichungstendenz

der Mikronationen, die sich nun schon seit Jahren hinzieht und verstärkt. Man hat sich auf Regeln geeinigt und guckt jeden schief an, der die in Frage stellt (letztens hab ich in der OIK mal verkündet, ich würde nicht zwischen virtuell und real bzw. simon/simoff trennen. Ich seh da keinen Sinn drinne, aber ich akzeptiere, dass das viele so wollen. Bitteschön, gerne, jeder nach seiner Facon, aber das muss in jede Richtung gelten. Aber das nur nebenbei).

Eigentliches Thema: Vereinheitlichungstendenzen. Es ist irgendwie überall alles dasselbe. Mit wenigen Ausnahmen. Die generelle Perspektive ist dieselbe, die Organisationsform ist bis auf Nuancen dieselbe, die Forenstruktur ist größtenteils überall dieselbe (man will sich ja zurechtfinden), die Posten sind dieselben (vielleicht heißen sie anders). Manchmal sind sogar die Leute dieselben 😊 Der mikronationale Mainstream hat sich "Spiel"regeln gegeben, sich zur "Virtualität bekannt" und auch sonst alles getan, um jegliche Farbe aus den MNs zu nehmen und das sogenannte "Spiel" nur noch für Politikinteressierte halbwegs erträglich zu machen und die verschieden geformten Huckel seiner lächerlichen Raufasertapete allen Ernstes als "Vielfalt" zu verkaufen.

Die zwangsläufige Folge dieser Entwicklung sind solche Neugründungen.

Beitrag von „DeR“ vom 4. Januar 2013, 08:38

Das will ich doch mal stark bezweifeln, dass die MNs vor 10-12 Jahren bunter, vielseitiger, innovativer und vor allem einsteigerfreundlicher waren. 😞

Beitrag von „PCI“ vom 4. Januar 2013, 15:02

Das sollte kein "Früher war alles besser"-Beitrag sein, da werde ich missverstanden. Die generelle Entwicklung passt mir nicht. Das Größte und überaus Beste scheint zu sein, erstmal 5 Tonnen Gesetzeswerke zu schaffen und sehr demokratisch und gewaltenteilend daherzukommen. Ein Gericht muss her! Unbedingt. Kultureller Background? Püh, steht doch in wikipedia, wie es in der Weimarer Republik war. Und selbst wenn jemand mal was anderes, innovatives - wie das Mikroschiff - macht: es läuft so, wie es immer läuft. Verfassung, Gewaltenteilung, Wahlen (Allerdings gibt es Ausnahmen unter den Mikronationen, wenigstens

etwas). Allenthalben Diskussionen über Recht und Gesetz, Juristerei und staubtrockene Politsimulation. Und das soll kreative Leute anziehen? AH-HA-HA-HA-HA-HA! 😊 😊

Davon ab: ja, vor zwölf Jahren war es bunter, diese ganzen verknöcherten Scheiß-Strukturen gab es noch nicht. Und die Foren sahen anders aus. KLE & Co. waren ganz bestimmt nicht farblos. Weißt du, wie heute in der UVNO diskutiert wird? Da stimmen drei Leute erstmal darüber ab, ob sie miteinander abstimmen wollen, und wenn sie damit fertig sind, stimmen sie darüber ab, ob sie jetzt fertig sind. Ohne Scheiß! Auch das war vor zwölf Jahren anders.

Übrigens: ich werde es nicht ändern (können). Ich stelle nur fest.

Beitrag von „Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin“ vom 4. Januar 2013, 15:10

PCI: Das politische System des Mikroschiffs wird bald stark verändert. Der Kapitän bekommt gesetzgeberische und judikative Rechte, Gewaltenteilung ade! Der Kapitän regiert auf Lebenszeit - es kann aber gemeutert werden. Damit unser Herr Käptn nicht allzu mächtig wird soll es drei gewählte Maate geben, die gemeinsam vom Kapitän aufgestellte Regeln oder Urteile annullieren können.

Ist das jetzt nicht innovativ? Nur leider ist Curt Misera gerade sehr beschäftigt, deshalb haben wir es so noch nicht umgesetzt.

Beitrag von „PCI“ vom 4. Januar 2013, 15:33

Naja, das Konzept an sich finde ich cool - also ein Schiff rumfahren zu lassen. Aber ehrlich, ein Schiff auf mikronationalen Gewässern weckt bei mir erst mal andere Assoziationen als Gesetzgebung, Jurisdikation oder Regierung. Warum muss immer "das Zusammenleben geregelt" werden. So ein Quatsch, Anarchie tut auch mal gut (ich höre schon bestimmte Fraktionen: "aber die Piraten in der Karibik hatten auch 5 Tonnen Gesetzeswerke!1!"). Das

meine ich übrigens mit meinem ganzen Geschimpfe, der Fokus in den MNs liegt viel zu sehr - geradezu extrem und manchmal ausschließlich - auf Politik. Und deshalb werden eben auch innovative Konzepte erstmal aus der politischen Perspektive betrachtet, obwohl das gar nicht nötig und manchmal sogar schädlich ist.

Und jetzt mal Hand aufs Herz: wer von euch ist Mikronationalist geworden, ist also bewusst in die Welt der virtuellen Staaten eingestiegen mit dem Gedanken: ENDLICH kann ich mich Regeln unterwerfen, die andere für mich aufgestellt haben, ENDLICH kann ich mich unterordnen? Das trifft wohl auf die wenigsten zu. Meistens dürfte es wohl genau umgedreht sein: endlich kann ich machen, was ich will und keiner kann mir was. Oder? Und das erste, was dann in der Virtualität gemacht wird, ist: wir stellen Regeln auf, die die gerade gewonnene Freiheit wieder soweit einschränken, damit wir uns wie in der realen Welt fühlen können. Das find ich schon seit Jahren Scheiße 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. Januar 2013, 16:04

Doch, das Zusammenleben muss geregelt werden, sonst fährt kein Schiff und kein Staat funktioniert. Nur wieso immer auf die übliche Weise?

Um mal auf die erwähnten Piraten zu kommen, auch die hatten ihre Regeln. Größtenteils ungeschriebene. Und die funktionierten eben mit "Schlupf". So eine Mischung aus Gewohnheitsrecht und "Recht" des Stärkeren.

Auf Schiffen (und eigentlich auch in Staaten) kann man über gewisse Dinge nicht abstimmen. Sicher, es konnte dort wohl in den meisten Gemeinschaften erstmal jeder seine Münze in den Schlitz werfen. Aber wenn Entscheidungen nötig waren, mussten die ohne Debatte von der Führung getroffen werden. Wusste da jeder. Wenn man noch zwanzig Tage von der nächsten Insel mit Trinkwasser weg ist und der Wasservorrat reicht gaaanz knapp mit argen Einschränkungen noch , ist eine Abstimmung über die Verdopplung der Wasserration schlicht sinnlos. (Sollten die RL-Politiker mal drüber nachdenken). Hat man das nicht wahrhaben wollen, war eben Schicht im Schacht. Und wenn die Führung Mist gebaut hat, wurde sie eben ersetzt, wie auch immer . Wenn ich es recht bedenke....Aqua funktioniert eigentlich ziemlich ähnlich....



Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 4. Januar 2013, 16:26

[Zitat von PCI](#)

Naja, das Konzept an sich finde ich cool - also ein Schiff rumfahren zu lassen. Aber ehrlich, ein Schiff auf mikronationalen Gewässern weckt bei mir erst mal andere Assoziationen als Gesetzgebung, Jurisdikation oder Regierung. Warum muss immer "das Zusammenleben geregelt" werden. So ein Quatsch, Anarchie tut auch mal gut (ich höre schon bestimmte Fraktionen: "aber die Piraten in der Karibik hatten auch 5 Tonnen Gesetzeswerke!1!"). Das meine ich übrigens mit meinem ganzen Geschimpfe, der Fokus in den MNs liegt viel zu sehr - geradezu extrem und manchmal ausschließlich - auf Politik. Und deshalb werden eben auch innovative Konzepte erstmal aus der politischen Perspektive betrachtet, obwohl das gar nicht nötig und manchmal sogar schädlich ist.

Ich kann da nur nicken. Gerade beim Microschiff war ich gespannt auf die Innovation und war jetzt doch enttäuscht gleich wieder Staatsbürgerschaft zu lesen. Jene ist zwar nun offiziell abgeschafft um in Austausch allen einfach Bürgerrechte zu geben. Warum nicht einfach Bordrechte? Warum nicht den Schritt wagen und klar zwischen Touristen und Personal unterscheiden mit beschränkten Schreibrechten in bestimmten Foren (Maschinenraum nur Personal, Sauna nur Touristen)? Das hätte mal Stil. Über Bord mit der Gewaltenteilung oder Beschneidung der Rechte des Kapitäns. 😊

Beitrag von „Misha Fjodorowitsch Iwanuschkin“ vom 4. Januar 2013, 17:18

[PCI](#), Lady Enigma, Katharina af Falkgård: Ihr kommt jetzt mal alle auf das Schiff und streitet euch in unserem Forum über die Gesetzgebung. Wäre ja eine Schande wenn das eigene Forum leer bleibt, hier aber seitenlang diskutiert wird 😊 Ihr "müsst" dann auch garnicht auf der Myriam bleiben, ich würde nur gerne mal mit ein paar Leuten dort das Konzept diskutieren. <http://mikroschiff.mn-welt.de/forum/index.php?page=Thread&threadID=29>

Beitrag von „Daniel Krahwinkel“ vom 4. Januar 2013, 17:21

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2421-neue-republik-entsteht-einb%C3%BCrgerung-schon-jetzt-m%C3%B6glich/>

Wenn ich mir die Beiträge hier so durchlese dann ist ja der allgemeine Tenor, dass die Strukturen und die Vereinheitlichung kritisiert werden. Was hindert euch daran das zu ändern und warum nicht dem Druck anderer Länder oder Institutionen standhalten wenn es darum geht das alles vereinheitlicht und reglementiert werden muss/sollte/wünschenswert sei. Nicht jedes Forum muss gleich laufen zum Beispiel oder die SIM immer nach gleichem Muster ablaufen. Sinn eines Staates ist es doch erstmal das er innen funktioniert. Das gewisse Strukturen geschaffen werden die einen Staat ausmachen (egal ob als Schiff, unter Anarchie, Demokratie... völlig egal) und dadurch Mitspieler begeistert werden dass finde ich wichtig.

Und wenn einem anderen Staat oder Organisation nicht passt wie die SIM aufgebaut ist wen juckt das dann? Diplomatie ist zwar wichtig aber so wichtig nun auch wieder nicht. Das was innerhalb des Staates abläuft darauf kommt es an. Deshalb verstehe ich auch nicht warum Karl aus Mergeland so schnell das Handtuch geworfen hat. Ich werde mir mit dem was jetzt kommt wahrscheinlich keine Freunde machen und evtl. auf der "Persona-Non-Grata-Liste" einiger Diplomaten landen aber ich habe eine MN gegründet nicht für euch, das heißt für andere MN's sondern für mich. Wenn sich andere Staaten im Sinne der Diplomatie daran beteiligen das ist das ne super sache und wenn ich mit der MN Neulinge/Freunde begeistern kann bei uns mitzumachen dann ist das noch besser. Aber darauf das andere Staaten meine MN mögen und anerkennen, lege ich zuerst mal keinen Wert (außer beim Papst aus Valsanto aber der ist nie da 😊), da ich niemanden abwerben noch irgendwo einsteigen will.

Bei vielen MN's kommt es mir jedoch vor als ob alles im "Ausland" so sein muss wie bei ihnen. Und Neulinge springen auf den Zug auf um dazu zu gehören anstatt sich um ihren Staat zu bemühen. Besonders wird das in den Foren deutlich. Das hat was für mich wie die Facebook-Freunde-Sucherei. Je mehr Einträge sich im Forum befinden umso besser und umso besser läuft der Staat für außenstehende. Neulinge denken dann sie müssen auch unbedingt dazugehören und lassen sich dann in eine Schiene pressen.

Aber warum lassen sich viele (wie Karl) so darauf ein. Wer Probleme mit der Staatsform, dem Forum etc hat, der soll halt nicht drauf gehen oder Kontakte knüpfen. Krass finde ich auch das hier

[Zitat von Jónas Sigurðsson](#)

Ein Neuling allein ist jedenfalls noch keine MN

Warum ist das nicht so? Eine MN funktioniert, wenn es innerhalb des Staates läuft. Und ob man von irgendwelchen Organisationen anerkannt wird oder nicht ist doch egal. Bei allem Hang zur Machtgierlichkeit die uns alle oder die meisten von uns hierher bringt, ist das alles doch nur ein Spiel. Hier geht es nicht um so Sachen wie Palästina ja oder nein. Eine MN lebt von den Leuten die intern mitmachen. Wer darauf pocht, dass das Image nach außen und die Zustimmung der "ausländischen" Mitspieler maßgeblich ist um als MN zu funktionieren, der hat hier nix verloren. Wäre da nicht der Druck von außen, würden weniger Neulinge scheitern.

Lange Rede kurzer Sinn: Lasst jeden so seine MN aufbauen wie er/sie will. Wenn es innerhalb dieser MN funktioniert ist das doch in Ordnung.

Beitrag von „PCI“ vom 4. Januar 2013, 18:10

Was mich daran hindert, das zu ändern? Soll ich überall Bürger werden oder so?

Zitat

...ich habe eine MN gegründet nicht für euch, das heißt für andere MN's sondern für mich...

So siehts wohl aus, das ist die richtige Einstellung!

Beitrag von „Daniel Krahwinkel“ vom 4. Januar 2013, 18:22

Du könntest es z. B. ändern in dem du und deine MN euch nicht auf diese Konformität einlasst und es anders macht in dem ihr euer eigenes Spielkonzept entwickelt. Da musst du nirgendwo anders Bürger werden. Du hast allerdings ein Problem wenn du der einzigste bist den es stört.

Beitrag von „PCI“ vom 4. Januar 2013, 18:37

Ich glaube, das mache ich schon längst (seit dreizehn Jahren).

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. Januar 2013, 18:38

Mein lieber Krawinkel, so einfach ist das nicht. Ein nicht akzeptiertes Spielkonzept durchsetzen ist alleine fast unmöglich, weil schlicht geistige Onanie. In einem Gutteil der Fälle geht das schief, selbst wenn mehrere am Start sind. Auch wir haben es nur knapp geschafft und heute ist es schwieriger. Aber, mehr als versuchen kann man es einfach nicht, da ist auch viel Glück dabei.

Man sollte sich schon erstmal selbst genug sein und bei Interesse an Interaktionen die nötige Penetranz mitbringen... 😊

Beitrag von „DeR“ vom 4. Januar 2013, 19:09

Diese periodisch geführte Diskussion wird auch 2013 keine neuen Erkenntnisse bringen, da bin ich mir fast sicher.

Sicher ist aber, dass jeder MNler nach dem Lustprinzip agiert, und das allgemeine Ergebnis das ist, was den MNlern die meiste Lust bringt. Darüber zu urteilen, ob das gut oder schlecht ist, und ob Anno Dünnpfiff alles besser war, ist reine Zeitverschwendung.

Beitrag von „Daniel Krahwinkel“ vom 4. Januar 2013, 19:20

Warum soll das unmöglich sein; verstehe ich nicht. Wer sagt denn welches Konzept akzeptiert ist und warum sagt derjenige das? Hier ein Beispiel:

Eine neue MN wird gegründet und die Gründer bzw. Mitspieler einigen sich auf ein Konzept, dass von der Mehrheit der anderen MN's nicht anerkannt wird aber innerhalb der eigenen MN erfolg hat. Was passiert jetzt? Die alteingesessenen können die MN ignorieren, ihr sogar den Zugang zu so Sachen wie Karte, UVNO erschweren oder verhindern. Und sonst; Weder wird der Serverplatz gelöscht noch gehen abends Männer in schwarzen Anzügen vor der Tür hin und her.

Wenn das Konzept doch innerhalb der eigenen MN ein Erfolg ist, dann juckt das keinen "....." was andere darüber denken und ob die das anerkennen. Es gibt den festen Stamm von MN's die schon jahrelang spielen, sich untereinander kennen und sich irgendwie arrangiert haben. Deren Konzepte haben sich bewährt und die sollen auch so bleiben; dem stimme ich voll und ganz zu.

Solange niemand versucht dieses Konzept umzuändern oder sich dort unerwünscht reindrängt sollte es niemanden stören wenn jemand eine andere Scheine fährt. Daher verstehe ich nicht was daran so problematisch ist nicht konform zu sein. Dann ist man bei den Konformitätsdrängern halt unten durch. Das war es aber auch schon. Warum soll man sich das Spiel verderben lassen nur weil andere meinen das **SO** keine richtige MN spielt. Und ich glaube nicht, dass man im www dann völlig isoliert rumspielen muss. Es werden sich andere MN's finden die der gleichen Ansicht sind. Das www ist groß.

Zitat von Lady Enigma

Mein lieber Krawinkel, so einfach ist das nicht. Ein nicht akzeptiertes Spielkonzept durchsetzen ist alleine fast unmöglich, weil schlicht geistige Onanie. In einem Gutteil der Fälle geht das schief, selbst wenn mehrere am Start sind.

Das müsstest du mir bitte erklären Lady Enigma. Jeder der seine MN deshalb gründet um außerhalb anerkannt zu sein, hat das Prinzip einer Nation nicht begriffen. Warum sollte es schief gehen wenn mehrere dabei sind? Alleine kann ich es verstehen, weil du dann alles in Personalunion machst und das schnell langweilig werden kann. Aber wenn andere hinter deinem Konzept stehen glaub ich nicht das die MN dann zum scheitern verurteilt ist. Und ich glaube nicht, dass das Gelingen etwas mit Glück zu tun hat sondern eher an einer guten Portion Selbstbewusstsein und an Durchhaltevermögen liegt. Und wie gesagt ich glaube nicht, dass man bei Annahme eines nicht anerkannten Spielkonzepts isoliert ist. In den meisten Fällen glaube ich ist es das abfällige Verhalten einiger MN's was die Neulinge entmutigt.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. Januar 2013, 19:28

Du glaubst nicht? Ich weiß es. PN

Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 4. Januar 2013, 19:42

Ich glaube es ist weniger eine Frage ob das Konzept von anderen MNs anerkannt wird, sondern ob man damit Spieler gewinnt. Ich sehe genau da das Problem wenn eine neue MN erstmal wie alle anderen aussieht, klingt, sich liest whatever. Ob da Jemand einen zweiten Blick riskiert oder sogar die Arbeit auf sich nehmen will da das Land mitzuformen ist fraglich. Auch bei uns in Lillemark hab ich immer wieder das Gefühl, die Leute sind nur da um bespaßt zu werden. TEAM: Toll Ein Anderer Machts.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 4. Januar 2013, 19:53

[Zitat von Daniel Krahwinkel](#)

Krass finde ich auch das hier

[align=left]Warum ist das nicht so? Eine MN funktioniert, wenn es innerhalb des Staates läuft.

Ich glaube, das hast du nur in den falschen Hals bekommen. Vieles von dem, was du sagst, würde ich nämlich so unterschreiben.

Meine hoffentlich nicht ganz abwegige Idee ist nur, dass unser einzelner Neuling wahrscheinlich keine Lust hat, in seiner MN nur mit sich selbst zu reden. Wenn er hier auf dem Marktplatz nach Mitspielern sucht, dann sogar ziemlich sicher nicht. Es gibt natürlich trotzdem ein paar Ein-Mann-MNs, aber die sind dann in der Regel komplett von der Außenpolitik abhängig und für sich allein nicht überlebensfähig. MNs im klassischen Sinn sind das nicht. Wie du schon selbst sagtest, sollte eine MN auch für mich vor allem aus sich selbst heraus leben, und mit einem Einzelspieler ist das langfristig einfach nicht realistisch. Ich glaube, die erfolgreicheren MNs hatten alle schon bei der Gründung einen gewissen Spielerstamm, der ihr eben diese Unabhängigkeit vom Rest der Welt gibt.

Dass jemand mit einem andersartigen Konzept von der Community schief angeschaut wird, kann übrigens schon sein, aber ich glaube nicht, dass man ernsthaft Steine in den Weg legen würde. Es müsste nur jemand die Idee haben und es dann einfach machen.

Beitrag von „PCI“ vom 4. Januar 2013, 19:54

[Katharina af Falkgård](#): So isses.

[DeR](#): Wie darf ich das den verstehen? Du hast doch die Diskussion auf die Vergangenheit gelenkt, vorher war davon gar nicht die Rede 😊 Ansonsten stimme ich aber zu, natürlich wird die Diskussion nichts bringen (soll sie auch gar nicht, meiner Meinung nach, und eine Diskussion ist es eigentlich auch nicht), ich wollte bloß mal allen sagen, was ich von bestimmten Sachen halte. Und das wiederum empfinde ich als höchst legitim.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 4. Januar 2013, 19:58

Doch, natürlich bringt die Diskussion was: Aktivität. Zwar nicht in einer einzelnen MN, und manche finden simoff-Aktivität doof, aber das stört mich im Zweifelsfall nicht. 😊

Beitrag von „DeR“ vom 4. Januar 2013, 19:58

[Zitat von PCI](#)

[Katharina af Falkgård](#): So isses.

[DeR](#): Wie darf ich das den verstehen? Du hast doch die Diskussion auf die Vergangenheit gelenkt, vorher war davon gar nicht die Rede 😊 Ansonsten stimme ich aber zu, natürlich wird die Diskussion nichts bringen (soll sie auch gar nicht, meiner Meinung nach, und eine Diskussion ist es eigentlich auch nicht), ich wollte bloß mal allen sagen, was ich von bestimmten Sachen halte. Und das wiederum empfinde ich als höchst legitim.

Jo, alles klar.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 5. Januar 2013, 10:34

Boring. 😊

Beitrag von „Platzmeister“ vom 5. Januar 2013, 13:30

Irgendwie habe ich den Eindruck, dass sich die MN am buntesten darstellen, wenn über die Buntheit oder Farblosigkeit der MN diskutiert wird.

Da kommt es oft auch zu ungeahnter Aktivität, die nur leider nicht in den MN läuft sondern meist auf Meta-Ebene.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 5. Januar 2013, 14:28

[Zitat von DeR](#)

Sicher ist aber, dass jeder MNler nach dem Lustprinzip agiert, und das allgemeine Ergebnis das ist, was den MNlern die meiste Lust bringt. Darüber zu urteilen, ob das gut oder schlecht ist, und ob Anno Dünnpfiff alles besser war, ist reine Zeitverschwendung.

Dem stimme ich zu. Wenn es einen Grund für das vielbeschworene Sterben der MNs gibt, dann ist der wohl darin zu suchen, dass sich die gesamte Mentalität des Internets in den letzten Jahren vom Mitmachen zum Konsum gewandelt hat, und damit ein Hauptmotor der MNs, nämlich die starke Kreativität, die aus erzwungener Gestaltung hervorgeht, erheblich runtergeschraubt wurde.

Beitrag von „DeR“ vom 5. Januar 2013, 15:37

[Zitat von Kaetyr Veuxin II.](#)

...und damit ein Hauptmotor der MNs, nämlich die starke Kreativität, die aus erzwungener Gestaltung hervorgeht, erheblich runtergeschraubt wurde.

Das kann man so auch nicht sagen. Wenn ich durch die MNs streife, entdecke ich durchaus immer wieder eine riesige Kreativität. Aber es hat auch eine gewisse Professionalisierung stattgefunden. Mit allen positiven und negativen Aspekten. Positiv ist, dass uns nicht mehr in jedem zweiten Staat blinkende Banner und schrille Farben Augenkrebs bescheren und nicht jeder Staatsbesuch mit einem Besäufnis beginnt, endet und zwischendrin auch überwiegend gesoffen wird. Negativ ist, dass eine gewisse Lockerheit verloren ging, die uns vor Jahren solche Staaten wie Kling brachte oder Go-Kart-fahrende Politiker, oder andere Dinge, welche die MNs recht liebenswürdig machen.

Das würde ich aber auch nicht generalisieren, da man immer wieder lockere und liebenswürdige, teilweise schrille, Ausgestaltung findet. Nur nicht mehr im großen Maßstab.

Aber wie gesagt, die MNs sind ein Ergebnis der allgemeinen Nachfrage. Wenn niemand mehr schrille Diktaturen "nachfragt", dann ist das eben so. Die heute Aktiven haben nunmal Spaß an anderen Dingen. Und ich bezweifle, dass dieser "alte" Stil den MNs heute auch nur einen Spieler mehr bringen würde.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 5. Januar 2013, 17:49

[Zitat von Platzmeister](#)

Irgendwie habe ich den Eindruck, dass sich die MN am buntesten darstellen, wenn über die Buntheit oder Farblosigkeit der MN diskutiert wird.

Da kommt es oft auch zu ungeahnter Aktivität, die nur leider nicht in den MN läuft sondern meist auf Meta-Ebene.

Es war doch schon immer so, dass die Diskussionen am aktivsten sind, die sich um die MNs an sich, ihre Organisation und so weiter drehen. Weil das im Gegensatz zum Sozialsystem oder sowas Themen sind, die für eine MN tatsächlich einen Unterschied machen. Wenn man diese Themen in simoff-Foren abschiebt, dann landet eben auch die Aktivität dort.